

# Lukashaus

GEMEINSCHAFT GESTALTET SINNFINDUNG

JAHRESBERICHT 2022

AKTUELLE INFORMATIONEN 2/2023

Editorial

## MIT UND NICHT ÜBER UNS!

**Unter diesem Motto fand am 24. März 2023 die erste Behindertensession der Schweiz statt. Es wurden 22 Prozent der Parlamentssitze eingenommen, was gemäss Statistik dem Anteil an Menschen mit Behinderung in der Schweizer Bevölkerung entspricht. Bei 200 Nationalratssitzen sind das 44 Sitze.**

Ziel der Veranstaltung war die Verabschiedung einer Resolution, bei der es vor allem um politische Teilhabe und Rechte von Menschen mit Behinderungen in der Schweiz geht. So soll es selbstverständlich werden, das Wahl- und Stimmrecht autonom und ungehindert ausüben zu können. Sämtliche Informationen müssen in geeigneter Form zugänglich und Menschen mit Behinderungen sollen in politischen Gremien vertreten sein. Die Behindertensession fand medial grosse Beachtung und soll laut den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht die letzte sein, denn sie hätten noch viel zu sagen.

«Behindertenrechte im Wandel» war der Titel der Veranstaltung, die am 20. April 2023 von der Behindertenkonferenz in St.Gallen durchgeführt wurde. Es war zu erfahren, dass es sich bei der Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention um ein längerfristiges Projekt handelt, da es sämtliche Lebensbereiche betrifft. Jeder Kanton muss seine Prioritäten selber setzen. Der Kanton St.Gallen macht sich nun daran, über eine Gesetzesänderung die Bedingungen für Menschen mit einer Behinderung zu verbessern. Konkret soll es Änderungen im Bereich Wohnen geben, um selbstbestimmtes Wohnen zu ermöglichen.

Dazu muss die Finanzierung umgebaut und das Gesetz angepasst werden.

Es gibt Bereiche, von denen wir «Gesunden» auch profitieren. Ich denke an die kantonalen Abstimmungsunterlagen, die für die Abstimmung im Juni 2023 erstmals eine Kurzfassung in einfacher Sprache enthalten.

### **Und was geschieht bezüglich Mitbestimmung im Lukashaus?**

Der Lukashaus-Rat, wo Bewohnerinnen und Bewohner ihre Bedürfnisse und Anliegen einbringen können, ist in unserer Organisation bereits fest installiert. Über den Einsitz im Verein Lukashaus können Anliegen eingebracht werden. Aktuell wird u.a. am Projekt «Dokumentation über den Neubau» gearbeitet. Regelmässig wird der Baufortschritt fotografisch festgehalten. Unter [www.lukashaus.ch/aktuelles](http://www.lukashaus.ch/aktuelles) kann jedermann den Baufortschritt verfolgen.

Das Lukashaus fördert, wo immer möglich, die Teilnahme unserer Bewohnerinnen und Bewohner am «normalen» Leben. Sie wohnen in Wohngemeinschaften mitten im Dorf, gehen am Mittwoch zum Stammtisch, arbeiten am Vormittag im Grossverteiler und benutzen den ÖV.

Bis zur vollständigen Integration ist es ein langer Weg, aber wir arbeiten daran und treffen Entscheidungen mit und nicht über Menschen mit Behinderung.

Barbara Dürr  
Präsidentin Stiftungsrat



### **Zukunft gemeinsam bewegen**

So heisst unser diesjähriges Motto, und wir haben schon einiges bewegt.

Die zweite Ausgabe der Lukashaus-Zytig ist immer auch Jahresbericht. In einer schnelllebigen Zeit mutet einem ein Jahresbericht etwas seltsam an. Wen interessiert es, was letztes Jahr im Januar im Lukashaus geschehen ist? Sie können jetzt natürlich sagen, ich als LeserIn möchte das gerne wissen. Doch ich kann sagen, Sie wissen es längst schon. Wir haben alles in den letzten Ausgaben beschrieben, im Internet oder im W&O oder in der Liewo veröffentlicht. Was gibt es jetzt noch zu berichten?

Wir haben die Zeitung mit vielen Fotos gefüllt und zeigen Ihnen, was wir so alles gemeinsam bewegen, wo wir neue Impulse gesetzt haben und wo wir am Puls der Zeit stehen und arbeiten. Lassen Sie sich inspirieren, und wenn es Ihnen gefällt, erzählen sie es gerne weiter. Das Lukashaus lebt von vielen Erzählungen und von vielen SpenderInnen und GönnerInnen. Wir schätzen den Austausch mit Ihnen und freuen uns am offenen Gespräch. Wir sind interessiert daran, Kritik anzunehmen und etwas Neues zu lernen.

Danke, dass Sie sich für das Lukashaus interessieren. Vergelt's Gott allen, die uns unterstützen, die Hilfe anbieten, wenn eine BewohnerIn nicht gut in den Bus steigen kann. Wenn im Volg beim Einkaufen nicht alles passt, oder wenn der Rollstuhl oder der Elektrorollstuhl nicht so schnell durch die Tür geht.

Grossen Dank allen MitarbeiterInnen für ihr

Fortsetzung auf Seite 2.

Fortsetzung von Seite 1.

grosses Engagement. Sie bewegen das Lukashaushaus und machen es fit für die Zukunft. Auch den NutzerInnen gehört grosser Dank. Sie fordern uns jeden Tag heraus, unsere Arbeit gut zu machen. Sie vertrauen uns jeden Tag, unsere Arbeit richtig zu tun und der Selbstbestimmung und Autonomie Möglichkeitsräume zu geben.

Der Stiftungsrat, der Vereins-Vorstand und das Patronat unterstützen uns alle in der täglichen Arbeit und machen den Weg frei für neue Ideen.

Im letzten Jahresbericht schrieb ich, dass wir zuweilen im «Ruder-Achter» rasch vorwärtskommen, wenn der Fluss der Arbeit es zulässt. Nicht immer gelingt es uns, die ruhigen Gewässer zu befahren. Zuweilen sind wir im Schlauchboot unterwegs, und wir manövrieren uns durch Wildwasser und Stromschnellen. Zukunft gemeinsam bewegen, heisst fit zu sein für das, was kommt.

Die «Schätze» (Talente) der MitarbeiterInnen erkennen und ihnen den Freiraum lassen,

das Richtige gut zu tun, oder, um es in der Metapher mit den Booten zu sagen: Schlauchboot-PilotInnen nicht im Ruder-Achter «paddeln» zu lassen.

Zukunft gemeinsam bewegen – wir ändern nicht die Welt – wir können und ändern und damit wohl auch die Welt!

Hubert Hürlimann  
Geschäftsleiter

## WIR HABEN VIEL HUNGER



**Dieser Begriff beschreibt das Wegwerfen von Lebensmitteln, welche eigentlich noch essbar wären, jedoch wegen eines abgelaufenen Mindesthaltbarkeitsdatums oder kleineren, meist harmlosen Mängeln, nicht mehr verkauft werden können. Das Resultat: Wertvolle Ressourcen werden einfach weggeworfen.**

### Warum passiert Food Waste?

Die beiden Hauptgründe dafür sind:

- Unverkäufliche Ware aufgrund von mehr oder weniger grossen Abweichungen von strengen Handelsnormen. Die Karotte zu lang, die Gurke zu krumm, der Apfel mit oberflächlichen Flecken oder die Kartoffeln mit Schorf auf der Schale.

- Ein zu grosses Angebot für die aktuelle Nachfrage. Letzteres passiert vor allem bei schnell verderblichen Frischeprodukten wie Salat, Brot, Gemüse und Früchten

### Alternativen sind gefragt

An diesem Punkt kommt das Lukashaushaus ins Spiel. Das Lukashaushaus beherbergt diverse Tiere, gross und klein. Esel, Lamas, Schafe, Hühner, Gänse, Mini-Schweine und Hasen. Alle haben jeden Tag Hunger, viel Hunger. Gerade in der Winterzeit freuen sich die Tiere über frisches Grünzeug. Darum haben wir uns Gedanken darüber gemacht, wie wir unseren Beitrag zum Thema Food Waste leisten können. Aus diesem

Grund kontaktierten wir Lebensmittelläden und erkundigten uns nach unverkäuflichen Produkten wie Obst, Gemüse und Brot.

Von dieser Idee konnten wir den Rhymarkt Grabs (Migros Markt) überzeugen. Aus diesem Grund spendet der Migros Markt in Grabs freundlicherweise dem Lukashaushaus Gemüse und Obst mit kleinen Makeln und hilft, das Problem Food Waste zu reduzieren und die Lebensmittel sinnvoll zu verwenden.

Silvana Dörig  
FaMa LandschaftsSINNFonie

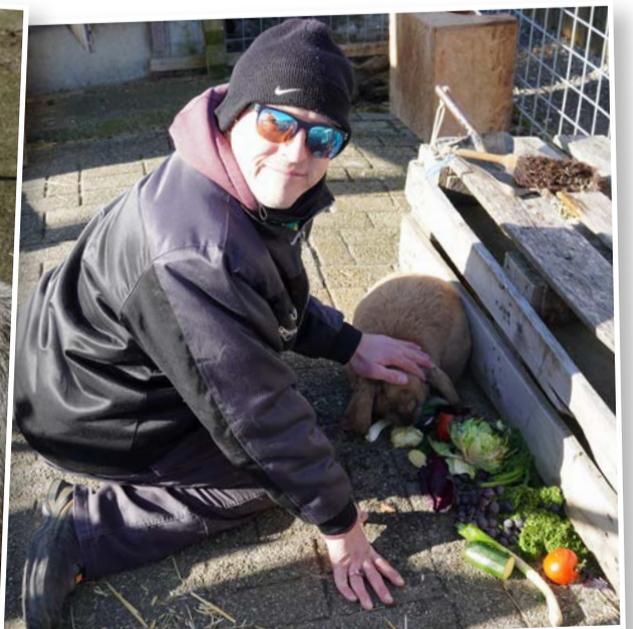
### Interview mit Brian Wettstein und Dario Beck

«Die Tiere haben jeden Tag Hunger. Darum gehen wir einmal pro Woche und holen Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden dürfen. Das Gemüse und Obst sind sehr schön und gut genug für die Tiere.»

Dario Beck

«Jeden Mittwoch laufen wir am Morgen 8:30- 9:30 Uhr zur Migros in Grabs, und holen Gemüse und Obst für unsere Tiere. Wir füllen die Plastiksäcke und den Rucksack. Wenn ich zurück bin, füttere ich die Mini-Schweine und die Hühner. Den Hasen gebe ich die Rüebli und den Salat. Dann miste ich den Kaninchen Stall aus. Das mache ich gern.»

Brian Wettstein



# BILANZ

AKTIVEN	31.12.2022
Flüssige Mittel	1'362'264.46
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'494'166.44
Übrige kurzfristige Forderungen	52'912.44
Aktive Rechnungsabgrenzung	84'440.75
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>3'993'784.09</b>
Wertschriften	200.00
Mobilien, Betriebseinrichtungen	80'290.87
EDV-Anlagen	1.00
Fahrzeuge	77'772.95
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>158'264.82</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>4'152'048.91</b>

PASSIVEN	31.12.2022
Schulden aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	457'726.23
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	714'131.52
Durchlauf Investitionsbeiträge Kanton	14'304.00
Passive Rechnungsabgrenzung	245'700.75
Langfristige Verbindlichkeiten	1'525'138.75
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>2'957'001.25</b>
<b>Stiftungskapital</b>	<b>574'191.69</b>
<b>Schwandungsfonds</b>	<b>-388'806.48</b>
<b>Fonds Lukashaus</b>	<b>1'009'662.45</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>4'152'048.91</b>

# ERFOLGSRECHNUNG

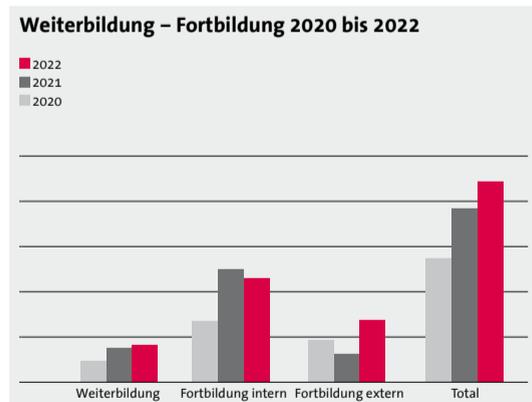
ERTRAG	Rechnung 2022	Vergleich 2021	AUFWAND	Rechnung 2022	Vergleich 2021
<b>Leistungen Pensionäre</b>			Aufwand Betreuung	632'057.38	569'023.97
Pensionsgelder	4'545'720.55	4'256'362.10	Aufwand Beschäftigung	329'796.07	274'027.35
Hilfslosenentschädigung	203'493.80	204'246.65	<b>Personalaufwand</b>		
Transportbeiträge	14'501.40	13'808.90	Löhne	8'401'709.10	8'424'917.93
<b>Leistungsabgeltung Träger</b>			Sozialleistungen	1'691'578.15	1'686'773.75
Kantone	9'195'685.88	8'897'231.35	übriger Personalaufwand	533'259.15	362'162.24
Berufliche Ausbildung	240'315.35	250'064.65	<b>10'626'546.40</b>	<b>10'473'853.92</b>	
<b>Betrieblicher Nebenerlös</b>			<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>		
Erträge aus Beschäftigung	173'785.22	136'820.07	Immobilien Unterhalt	190'167.15	165'497.25
Diverse Nebenerlöse	47'905.45	58'082.40	Mobilien Anschaffungen und Unterhalt	195'356.22	128'200.85
<b>Nettobetriebsertrag</b>	<b>14'421'407.65</b>	<b>13'816'616.12</b>	Mietaufwand	1'389'864.59	1'307'094.18
Finanzertrag	1'366.85	5.13	Energie und Wasser	233'041.20	173'902.95
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>14'422'774.50</b>	<b>13'816'621.25</b>	Büro und Verwaltung	720'922.59	669'073.41
			Versicherungen, übriger Sachaufwand	59'954.15	61'987.80
			<b>Abschreibungen</b>		
			Immobilien	0.00	0.00
			Mobilien	28'189.64	22'833.99
			Fahrzeuge	37'064.05	39'208.90
			Finanzaufwand	13'403.43	17'109.39
			ausserordentlicher Erfolg	-0.25	38'713.14
			<b>Rück-/Vorschlag</b>	<b>-33'588.12</b>	<b>-123'905.85</b>
			<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>14'422'774.50</b>	<b>13'816'621.25</b>



Revision: OB AG, St. Gallen

# WICHTIGE KENNZAHLEN 2022

KENNZAHLEN IM VERGLEICH	2022	%	2021
<b>Gesamtumsatz der Lukashaus Stiftung</b>	<b>14'422'775</b>	<b>4.39</b>	<b>13'816'621</b>
Löhne inkl. Sozialleistungen	10'644'410	1.63	10'473'854
Erträge	237'559	13.82	208'715
Beiträge Sozialvers. Kanton	9'195'686	3.35	8'897'231
IV Beiträge Lehrlinge	240'315	-3.90	250'065
Pensionsgelder	4'749'214	6.47	4'460'609
Wohnplätze	83	7.79	77
<b>MitarbeiterInnen gesamt</b>	<b>285</b>	<b>2.52</b>	<b>278</b>
MA mit IV-Rente im 1. Arbeitsmarkt (Lukashaus Stiftung als Arbeitgeber)	3	-25.00	4
Lernende inkl. IV-Lernende	32	0.00	32
Ausbildungsquotient bei 190 MA	16.84	-1.06	17.02
MitarbeiterInnen mit Behinderung	89	3.49	86
Pensionierte MAMb	4	0.00	4



Weiterbildung: sind Lehrgänge, die zu einem höheren Ausbildungsstand führen.  
 Fortbildung: sind Kurse, die zur Erhaltung des Berufswissens/Fachwissens dienen.

AUSBILDUNGEN IM LUKASHAUS	2022	2021
<b>Lernende</b>	<b>23</b>	<b>26</b>
FAGE Fachperson Gesundheit EFZ		
FABE Fachperson Betreuung EFZ	17	17
Assistentin Gesundheit und Soziales EBA	3	2
Fachperson Gesundheit und Soziales EFZ		1
Fachfrau Hauswirtschaft EFZ		
Koch EFZ		
Küchenangestellte EBA	1	1
Hauswirtschaftspraktikerin EBA	1	2
Kauffrau EFZ	1	2
Fachmann Betriebsunterhalt EFZ		1
<b>Lernende mit IV-Unterstützung</b>	<b>8</b>	<b>6</b>
Hauswirtschaft	3	1
LandschaftsSINNFonie	2	2
Küche	2	2
Administration	1	1

Berufsbegleitende Ausbildungen (3-4 Jahre)	2022	2021
<b>HF/FH</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
Sozialpädagogik agogis Zürich (höhere Fachschule)	1	2
Sozial Sozialpädagogik St. Gallen (Fachhochschule)	2	2

- WEITERBILDUNGEN 2022 INTERN UND EXTERN**
- Organisationsentwicklung**
- Dialogtage Lebendiges Lukashaus
  - Profiling Values – Führungstärkenentwicklung
  - Capriccio – ein Plädoyer für die ver-rückte und experimentelle Führung
  - Schulung Teams und div. EDV-Programme
  - Einführung neuer MA – Konzepte Lukashaus Empowerment
  - Führung
  - Qualitätsmanagement
  - Teambildung/Teamtrainings

- Allgemeine Weiterbildungen alle Berufsgruppen**
- Div. Fort- und Weiterbildungsangebote zum Umgang mit herausforderndem Verhalten und Ethik**
- a) kritische Vorfälle und Umgang mit schwierigen Begleitsituationen Intervision
  - b) Professionelles Deeskalationsmanagement
  - c) wilde Rosen
  - d) heilpädagogische Fallbesprechungen Heilpädagoge FH Zürich
  - Symposium Psychiatrie KJPD

- Unterstützende Kommunikation**
- BUK Modul 6
  - «Schönerschulen» Präsentationstechnik
- Alter und Behinderung**
- Demenz
  - Langzeitpflege und- Betreuung
- Allgemeine Weiterbildungen**
- Agogisches Handeln
  - WKS Team Training
  - Qualität in der Begleitung
  - Angst und Zwang
  - Autismus und Spektrum Störung
  - Salbenkurs
  - Seitenwechsel
  - Aromapflege
- Sicherheit und Gesundheit**
- Umgang mit Schluckstörungen im Notfall
  - Feuerlöschkurs
  - 1. Hilfe Kurs
  - Gesundheitsschutz
  - Charta Prävention
  - Hygiene
- Berufsbildung**
- Berufsbildner Work Shop
  - Einführung Ausbildung FAGE/FAGE/AGS
  - Freud und Leid in der Lernendenausbildung
  - Altersgerechte Begleitung im Lernprozess
  - Probeprüfungen und IPA Formulieren
- Arbeitsgruppen intern – Qualitätszirkel – fachliche Weiterentwicklung**
- Q-Zirkel Unterstützte Kommunikation
  - Q-Zirkel Herausforderndes Verhalten
  - Q-Zirkel Diversity; Schwerpunkt
  - IEP /PZP
  - IBB Weiterentwicklung
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen (extern):**
- Berufsbildung
  - Berufsbildungsevent
  - Assistenz/ Durchlässigkeit Wohnen
  - Unterstützte Kommunikation-Netzwerktreffen
  - ERFA INSOS St. Gallen/Appenzell AR
  - Mensch zuerst
  - UNBRK Aktionsplan INSOS St. Gallen / Appenzell AR
  - Gemeinsam - Gemeinsam unterwegs sein, Beziehungen gestalten, träumen und Erlebnisse haben/artiset



# LEBENDIGES LUKASHAUS

EIN BLICK IN DIE WOHNGRUPPEN UND ARBEITSBEREICHE DES LUKASHAUS



WG WINDSPIEL



## WG WINDSPIEL

### Was wir dieses Jahr gut gemacht haben:

- Wir geben Nutzern mit höchst herausforderndem Verhalten ein zu Hause, nicht nur für heute, sondern auch für die Zukunft.
- Wir bieten Beziehung, helfen wo nötig und ermöglichen Widerstand.
- Wir ermöglichen es den Nutzern, die Schweiz besser kennenzulernen. Sei es während der Ferien oder bei diversen Ausflügen.
- Wir schaffen Momente des Wohlfühlens, entweder bei einem heissen Bad oder einem persönlichen Gespräch.
- Wir akzeptieren unsere Nutzer so, wie sie sind, mit ihren Ressourcen und Schwächen. Wir fördern und fordern Sie.

## WG STOCKENHOF

### Balkongestaltung

Die LandschaftsSINNfonie baute uns nach Wunsch eine Pflanzentreppe aus Paletten. Wir haben die Terrasse gemeinsam sommerlich mit Pflanzen gestaltet. Das Ergebnis tut allen gut!

## WG ISGAFOLS & WETTIBACH

### Was haben wir gut gemacht?

Wir haben das letzte Jahr viel gemeinsam unternommen und unseren Zusammenhalt gestärkt. Wir legen viel Wert darauf, unsere Zeit zusammen zu geniessen, wie am Fasnachtsumzug oder in den gemeinsamen Herbstferien.

## WG RÄGEBÖGE

### Was haben wir im letzten Jahr gut gemacht?

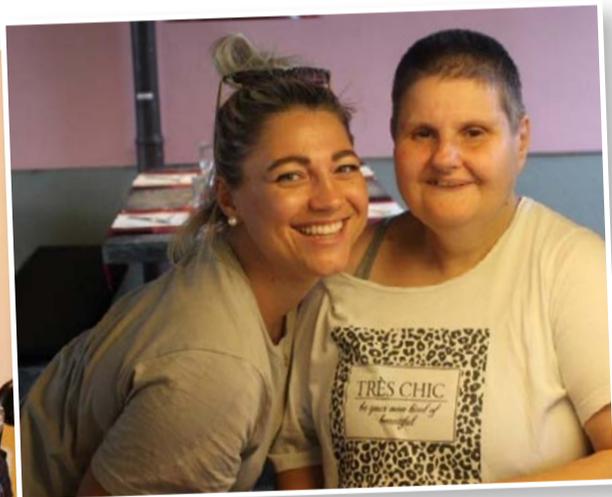
Wir als Gruppe sind stolz darauf, dass wir die vielen gesundheitlichen Notfallsituationen gut gemeistert haben. Sei es ein ambulanter Spital-Besuch, eine spontane Operation oder einen Flug mit der Rega gewesen. Auch die palliative Care begleitete uns und wir mussten Ende Jahr von einem langjährigen und liebevollen Bewohner Abschied nehmen. Es war eine strenge und intensive Zeit, jedoch schafften wir es als Team, alles zu meistern und unterstützten uns gegenseitig in diesen Zeiten.

## WG LÖWENSTRASSE

Die Wohngruppe Löwenstrasse hat im Jahr 2022 sehr viele schöne Momente erleben und festhalten dürfen. Wir wurden als Aussenwohngruppe neu durchmischt, was den Nutzer/innen trotz hohem Pflege- und Betreuungsbedarf eine Inklusion ermöglichte. Unter anderem machten wir in kleinen gezielten Gruppen sowie auch als ganze Gruppe vielfältige und abwechslungsreiche Ausflüge.



WG BUCHE/EICHE



## WG BUCHE/EICHE

### Jahresbericht 2022 Buche/Eiche

Wir als Gruppe haben dieses Jahr viel erlebt. Trotz Personalmangel und Ausfällen wegen Krankenstand, haben wir den Humor und Spass nicht verloren. Die Nutzer/innen haben aber trotzdem die Unterstützung bekommen, die sie brauchten. Wir haben einen Ausflug nach Bregenz erlebt sowie auch den Anlass Sommernachtstraum, was sehr genossen wurde. Unsere Ferien im Tessin waren auch sehr schön. Im Oktober haben wir einen neuen, aber altbekannten Mitbewohner bekommen. Dieser ist von der Löwenstrasse zu uns zurückgekehrt. Den Umzug haben wir gemeinsam mit der HWT gestemmt. Der «Weihnachts-Z'vieri» war auch ein voller Erfolg. Die Nutzer/innen und Angehörigen sowie auch die Mitarbeiter/innen hatten einen besinnlichen Tag. Wir haben das Jahr 2022 gemeinsam super gemeistert.

## WG KIRCHGASSE & SPORGASSE

Martin wünschte sich einen Ausflug zum Berg beim Jodlerklub Wiesenberg. Der Ausflug konnte in den Sommerferien 2022 durchgeführt werden. Mit der Bergbahn ging es von Dallenwil hoch auf den Wiesenberg. Dort startete für uns die knapp 2-stündige Wanderung zu der Bergstation Wirzweli. Dort genossen wir ein reichliches Mittagessen, bevor es mit der Bergbahn wieder hinunter nach Dallenwil ging und mit dem Auto wieder zurück ins Lukashauss.

## NACHTDIENST

Es ist uns als Team gelungen, sich rasch auf die internen personellen Veränderungen umzustellen und so eine stabile Basis aufrechtzuerhalten. Sicherheit und Ruhe konnten den NutzerInnen dadurch weiterhin vermittelt werden, die es für eine gute wohltuende Nachtruhe benötigt.

## ARBEIT

### BG Wasser

Ausdrücke wie «Social Distancing», «Abstand einhalten», «Quarantäne», «Gruppen trennen» erschwerten uns lange den Alltag und es hat eine Zeit gebraucht, bis wir wieder



WG STOCKENHOF



WG KIRCHGASSE & SPORGASSE



WG ISGAFOLS & WETTIBACH



ein «gesundes Beisammensein» leben und erleben konnten. Wir haben unseren Weg gefunden, indem wir nach einer langen Zeit von klarer «Gruppentrennung» zum Gesundheitsschutz unserer Nutzer neue Beschäftigungsangebote schufen. Wir haben uns bewusst für Angebote in neuen Konstellationen und damit für neue Chancen entschieden. Es haben sich neue Räume für unsere NutzerInnen sowie auch für uns Mitarbeitenden aufgetan. Begegnungs-, Erfahrungs- sowie auch Freiräume sind wieder entstanden. Gruppenangebote wie die «Waldgruppe», Schwimmgruppe, Laufgruppe, Backgruppe und Tiere auf dem Lukashauseraal wurden (teilweise wieder) neu ins Leben gerufen. Weitere Gruppenangebote sind noch in der Entwicklung. Wir freuen uns auf die Bewegungsgruppe, welche noch mehr Lebendigkeit in unseren Alltag bringen soll, sowie der Gesundheitsprävention dient. Auch soll eine Entspannungsgruppe mit Anregung von verschiedenen Sinnesreizen als eher passives Gegenstück zu der Bewegungsgruppe entstehen.

Die Konzepterarbeitung übernehmen verschiedene Teammitglieder der BG Wasser. Jeder bringt seine Ressourcen in den Arbeitsalltag mit ein und trägt so seinen Teil zu der Entwicklung eines sinnvoll angepassten Beschäftigungsangebotes bei. Die Freude sowie auch das Interesse der Nutzer an neuen Angeboten ist spürbar und bringt ein Gefühl der Lebendigkeit in unseren Alltag.

Wir freuen uns über die Fortschritte, welche wir im Bereich der unterstützten Kommunikation gemacht haben. Gemeinsam haben wir neue Ideen und Wege ausprobiert, wie Partizipation und Inklusion im Alltag bewusst gelebt werden kann und wir dürfen uns auf die Schultern klopfen, denn wir ha-



ben vieles umgesetzt. Fast täglich haben wir die für unsere Nutzer wichtigen Gebärden geübt und sie im Alltag integriert. Dies nur als Beispiel.

**IBG – INTENSIV BESCHÄFTIGUNGSGRUPPE**  
In der IBG wurden neue, sichere Räumlichkeiten geschaffen, wo nun mehr Möglichkeiten zu Rückzug und strukturiertem Arbeiten entstanden sind. Mithilfe der angepassten Räumlichkeiten und Rahmenbedingungen konnte eine geschütztere Atmosphäre geschaffen

werden. Somit entstand eine Umgebung, welche auf unsere Nutzer mit stark herausforderndem Verhalten angepasst wurde.

**BG FLORA**  
**Standortübergreifende Aktivitäten**

Im letzten Jahr konnten gemeinsame Aktivitäten der verschiedenen Atelierstandorte wieder aufgenommen werden. Tönen, Kerzenziehen, mit den Tieren spazieren oder andere Kreativarbeiten sind Teil des Angebotes. Dadurch haben die Mitarbeitenden mit Beeinträchtigung die Möglichkeit, in anderen Gruppen soziale Kontakte zu knüpfen und aufrechtzuerhalten. Zudem entstanden durch die Kreativität jedes Einzelnen sehr individuelle Objekte, welche zum Teil im L-Shop in Buchs zum Verkauf ausgestellt sind.



WG RÄGEBÖGE

**BG TURBINE**  
**Tagesstruktur/Arbeit Turbine**

Während des ganzen Jahres 2022 durften wir wieder Industrieaufträge für die Firma Lippuner übernehmen, welche von den NutzerInnen jeweils begeistert ausgeführt werden.

Unglaubliche 1023 Nikolaussäcke wurden im letzten Jahr von unseren Kunden bestellt, und wir konnten diese alle fristgerecht ausliefern. Dazu erhielten wir kurz vor Weihnachten einen Grossauftrag der Firma Röfix. Die Nähmaschine ratterte tagelang ununterbrochen, bis alle Stofftaschen fertig waren und rechtzeitig ausgeliefert werden konnten.

**HAUSWIRTSCHAFT & TECHNIK**  
**Technischer Unterhalt**

- Organisation und Durchführung von diversen Weiterbildungskursen der Mitarbeitenden in Schwerpunkt Sicherheit.
- Gelungene Reparaturen und Instandhaltungen an diversen Anlagen und Gebäuden und Fahrzeugen
- Überaus erfolgreicher Abschluss des Lernenden Nico Kaiser



WG LÖWENSTRASSE



## BG WASSER



## BG TURBINE



## BG FLORA



- Gute Teamintegration des neuen Lernenden

## LINGERIE &amp; REINIGUNG

- Wir haben für unsere tägliche Reinigung neue Arbeitsgeräte angeschafft. Akku-Rückensauger, Reinigungswagen, welche uns unsere tägliche Arbeit wesentlich erleichtern.
- Die Arbeitsräume und die Reinigungsräume sind durch die neue LED- Beleuchtung viel heller und freundlicher.
- Mit dem Masterabschluss in der Reinigung hat sich die Arbeitsweise positiv verändert.
- Zwei erfolgreiche Lehrabschlüsse.
- Guter Teamzusammenhalt und einen respektvollen Umgang miteinander.
- Lernenden-Austausch mit LZSG Salez und Spital Grabs.
- Im Auftrag der Geschäftsleitung haben wir Rosen für die Mitarbeiter eingekauft und an verschiedenen Standorten verteilt.
- Der langersehnte Wunsch mit den Fliegengittern wurde uns erfüllt.
- Die neue Cafe-Ecke Margelkopf erleichtert unsere Arbeit.

## COACHING UND ARBEITSINTEGRATION

## Jehle Gartenbau und Floristik

Nach erfolgreichem Abschluss seiner EBA-Lehre, konnte unser Lernender am allgemeinen Arbeitsmarkt integriert werden! Er wurde bei Jehle Gartenbau und Floristik in Schaan (FL) angestellt. Der Lernende hatte schon in seiner Lehrzeit regelmässige Einsätze bei Jehle. Die Firma bietet unseren Lernenden schon seit Jahren die Möglichkeit, Erfahrungen in der freien Wirtschaft zu

sammeln. Zur erfolgreichen Anstellung trug auch das SVA-Modell «Arbeitsvermittlung nach erstmaliger beruflicher Ausbildung» bei. Hiermit soll eine nachhaltige Integration am allgemeinen Arbeitsmarkt gewährleistet werden.

## Merck

Mit der Merck AG verbindet uns bereits eine 10-jährige Partnerschaft. Diese begann mit freiwilligen Arbeitseinsätzen in der LandschaftsSINNfonie und setzte sich mit Mini-Jobs bei der Niederlassung in Buchs SG fort. Im letzten Jahr gelang es uns erneut, die Stelle des Hausboten neu zu besetzen. Auf Wunsch der Merck AG konnten wir diesmal zwei Mitarbeiter für die Stelle gewinnen, welche diese verantwortungsvolle Arbeit abwechselnd ausführen. Die Anstellung erfolgte erstmals durch unseren neuen Partner mitschaffe.ch.

## OEG Electronics

Mit der Firma OEG electronics aus Grabs haben wir einen neuen Partner am allgemeinen Arbeitsmarkt gefunden. Wir verpacken von ihnen produzierte Elektronikteile für den Versand. Die Arbeiten werden meist im Lukashaus ausgeführt, aber einzelne Aufträge wurden auch schon vor Ort gemacht. Ein grosser Vorteil sind die kurzen Wege, da der Standort von OEG praktisch vor unserer Haustür liegt.

## ADMINISTRATION &amp; PERSONALWESEN

## Unser administratives Jahr 2022

Das letzte Jahr war bei uns auch geprägt von personellen Veränderungen. Nach zwei Jahren verliess uns im März unsere Leiterin Susanne Schilling, um sich vermehrt dem Personalbereich zuzuwenden. Die Überbrückungszeit meisterten Claudia Wolf und Tamara Fluri mit Hilfe der Lernenden Joëlle Stoffel und Sidney Lenherr sehr gut. Die Abschlussarbeiten von Tamara waren perfekt.

Als Nachfolger von Susanne startete dann Anfang Mai Gerhard Kohl-Marté – direkt mit einem coronabedingten Ausfall.

Die Einführung war daher etwas zeitverzögert, viele Informationen kamen in kurzer Zeit auf Gerhard zu, er lernt immer noch.

Viele Projekte standen zu diesem Zeitpunkt zur Bearbeitung bereit. Dringlich waren vor allem die Aktualisierungen unserer verschiedenen Webseiten. In diesem noch laufenden Prozess leistete vor allem Sidney sehr gute Arbeit. Im Kreis Kennzahlen wurde für das Lukashaus ein relevantes Kennzahlensystem definiert – vor allem die Datenqualität und die Automatisierung der Datenerhebung stellten und stellen uns hier vor grosse Herausforderungen.

## LINGERIE



Joëlle schloss im Juli ihre Lehre mit Erfolg ab, Murielle Thuet startete neu als Lernende Kauffrau EFZ.

Geplant hatten wir eine Verlängerung für Joëlle bis Ende Jahr, sie fand aber bereits Anfang Oktober eine neue Herausforderung bei der Gemeinde Grabs. Somit mussten wir auch die Lernendenausbildung umstellen.

Alle Anlässe, die im Lukashaus stattfanden (Dialogtage, Mitarbeiterfest, Sommernachtsfest, Lernendenanlass, Mitarbeiterausflüge etc.), wurden von unserem Team, in den Teilbereichen, in denen wir zuständig waren, sehr gut organisiert.

Für das Jahr 2023 haben wir uns einige Ziele etwa in den Bereichen Digitalisierung, Öffentlichkeitsarbeit oder Datenschutz gesetzt. Es bleibt also abwechslungsreich und spannend.

## LUKASHAUS, WIR BEWEGEN!

Autoren:  
MitarbeiterInnen aus den unterschiedlichen Bereichen

## ADMINISTRATION

lukashaus  
Empfang  
Bitte klingeln  
und eintreten

Info  
Herzlich  
Willkommen

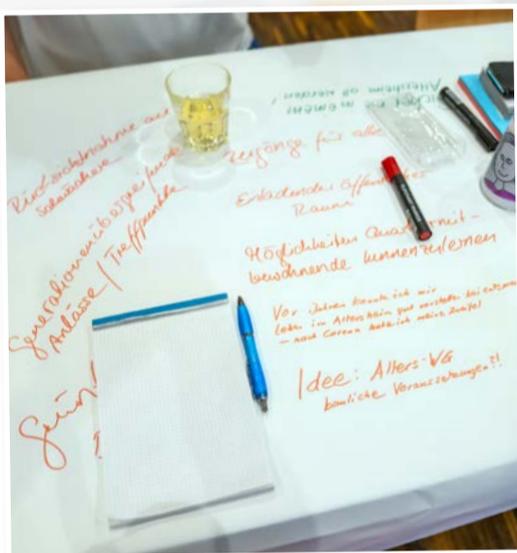
# SORGENDE NACHBARSCHAFT

AUF INITIATIVE DES LUKASHAUSES UND DER SPITEX GRABS-GAMS BILDETE SICH ANFANGS 2022 DIE PROJEKTGRUPPE «SORGENDE NACHBARSCHAFT GRABS-GAMS».



Zu ihr gehört auch die Berner Fachhochschule, die am Kompetenzzentrum Partizipative Gesundheitsversorgung ein Forschungs-Praxis-Projekt zu Sorgenden Gemeinschaften durchführt. Das Lukashaus hat einen Projektkredit für die Initiierung gesprochen.

Es war sofort klar, dass ein solches Projekt ohne die Beteiligung, Initiative und Mitarbeit der Bevölkerung wenig Sinn macht. Gute Nachbarschaft ist das, was gelebt wird. Sie kann nicht von anderen organisiert oder gar verordnet werden.



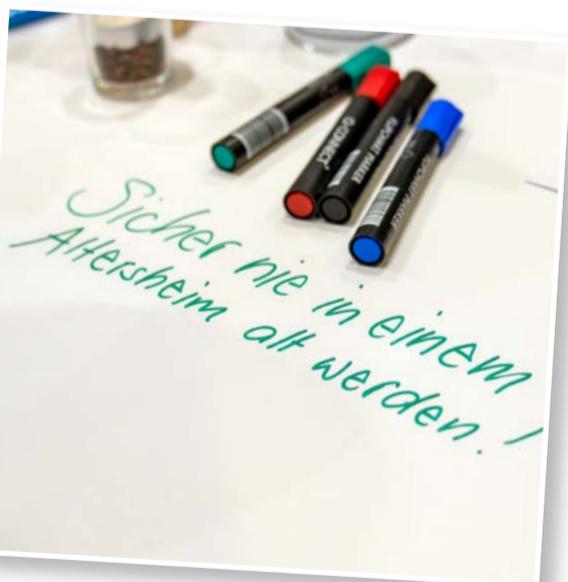
- Inklusives Restaurant, Garten-Beiz, Miten- and Essen Plus, Café/Restaurant (betrieben durch Lukashausnutzer:innen, angeleitet von professionellen Mitarbeitenden)

Im März 2023 wurden bei einem weiteren Treffen drei verschiedene Projekte (Treffpunkt Altstätten, Altersnetzwerk Gantrisch, Richäburg fürenand) aus der Schweiz vorgestellt, welche auch als Inspiration für die Sorgende Nachbarschaft Grabs/Gams dienen.



## Hier ein paar Beispiele:

- Plauderbänkli (angemalt mit Leuchtfarbe) mit Bücher- und Spiel-Box und Feuerschale, z.B. bei Gallus, Stütlihus, Dorfbach, Wasserspielplatz Lukashaus; fest verankert, mehrere Bänke einander zugewandt, möglichst autofrei, ev. handyfreie Zone
- Mobiles Kaffee-Velo: Quartier-Rikscha 1 Velo pro Dorf, während 5 Tagen in 5 verschiedenen Quartieren; nachfrageorientiertes Angebot: z.B. Gelati, Suppe, Kaffee



## Öffentliche Workshops mit den Bewohnerinnen und Bewohnern

Im Juni und im September 2022 fand je ein Workshop statt. Eingeladen waren alle Einwohnerinnen und Einwohner von Grabs und Gams. Es waren jeweils rund 40 Personen anwesend. Am ersten Workshop diskutierten wir unsere Vorstellungen: Was bedeutet denn für uns hier und jetzt gute Nachbarschaft? Wie wollen wir in Grabs und Gams zusammenleben?

Am zweiten Workshop arbeiteten wir an konkreten Ideen: Wie könnten wir diese guten Nachbarschaften verwirklichen? Es kam ein bunter Strauss an Ideen zusammen!



## LERNENDENAUSTAUSCH

**Damit ich die Aufgaben einer Kauffrau auch in einem anderen Betrieb kennenlernen kann, durfte ich vom Montag, 17. April 2023 bis Freitag, 21. April 2023 einen Lernendenaustausch mit dem Lukashaus machen.**

Ich habe mich sehr auf die Woche gefreut und war gespannt, wie der Alltag im Lukashaus aussieht. Schnell stellte ich fest, dass die Arbeit nicht viel unterschiedlicher ist als in der Lippuner EMT AG. Die Prozesse und Systeme sind nicht genau gleich, man erkennt aber trotzdem die Ähnlichkeit der Aufträge. Vor allem durch Murielle, der Lernenden vom Lukashaus, konnte ich mich in den Prozessen und Systemen gut zurechtfinden. Der grösste Unterschied ist natürlich die Branche, zudem auch die Grösse des Teams und die Verteilung der Aufgaben.

Auf einem Rundgang habe ich festgestellt, dass die Umgebung sehr schön ist und das Lukashaus mit grossem Umschwung und verschiedenen Tieren sehr naturverbunden ist. Die Tiere werden von den Bewohnern der Lukashaus Stiftung gut betreut und auch sonst arbeiten die Bewohner fast überall mit. Ich war am Anfang etwas unsicher, wie der Kontakt mit den Personen mit Beeinträchtigungen ablaufen würde, habe aber dann festgestellt, dass es dafür keinen Grund gibt. Die meisten Bewohner vom Lukashaus sind sehr freundlich und grüssen immer.

Mir hat der Lernendenaustausch sehr gut gefallen und ich bedanke mich bei allen für diesen tollen Einblick in den Alltag der Lukashaus Stiftung.



Lia Schnider  
Lernende Kauffrau 2. Lehrjahr  
Lippuner EMT AG

## HERZLICH WILLKOMMEN, ALI!



Im Oktober haben wir einen neuen Bewohner auf der Gruppe Buche/Eiche willkommen geheissen. Ali kehrte zu uns auf die Gruppe zurück. Er fühlt sich auf der Gruppe wohl und geniesst das Zusammensein mit den anderen Bewohner/Innen sehr.

Gianna Zweifel  
Lernende WG Buche/Eiche

Natalie Egli  
Praktikantin WG Buche/Eiche

## ZUKUNFT GEMEINSAM BEWEGEN

**Dialogtage – mit allen MitarbeiterInnen im Gespräch. Drei Tage in Möglichkeitsräumen Neues schaffen – Zukunft bewegen.**

Das Lukashaus gibt es seit 175 und 2 Jahren. Inzwischen sind es viele Lukashäuser in Grabs, Gams und Buchs. Die Lukashäuser, selbstbestimmt und werteorientiert, benötigen neue Formen der Organisation. An der Veränderung wurde am 9. – 11. Mai mit viel Engagement und Spass gearbeitet. Wir planen für Generationen; seit 1846. Wir leben selbstbestimmte Zukunft – Chancen für Menschen mit ihren Talenten.

Hubert Hürlimann  
Geschäftsleiter Lukashaus



# NACHTEULEN

DER NACHTDIENST IM LUKASHAUS – EIN EINBLICK INS GESCHEHEN WÄHREND DER NACHT

Das Nachtdienstteam, bestehend aus 16 MitarbeiterInnen, ist an vier Standorten stationiert. Während einer Nacht sind vier MitarbeiterInnen im Einsatz, drei MA auf dem Areal, ein MA im Dorf. Zusätzlich gibt es an zwei weiteren Standorten einen Pikettdienst, je nach Bedarf wird gegenseitig Unterstützung geleistet.

Die NutzerInnen, die im Dorf leben und keine durchgängige Nachtbegleitung sowie keinen Pikettdienst benötigen, können sich jederzeit Unterstützung beim Nachtdienst holen. Entsprechende Vorkehrungen etwa durch eigene Handys, Nottaster, usw. – Alarmierung erfolgt mittels interner Software – sind getroffen.

Fix eingeplante Kontrollfahrten, ein- oder mehrmals in der Nacht, gehören zur Nachtarbeit dazu. Die vier Nachtdienste sind so miteinander vernetzt und eingespielt, dass während des Verlassens eines Standortes, die Sicherheit der jeweiligen NutzerInnen weiterhin aufrechterhalten bleibt. Gegebenenfalls übernehmen in der Zeit die anderen Nachtdienste.

Je nach Einschätzung vor Ort wird den NutzerInnen direkt Abhilfe geleistet und die individuelle Notlage gelindert. In Ausnahmefällen kann es auch vorkommen, dass ein Bewohner/eine Bewohnerin zur besseren Überwachung für die weitere Nacht mit aufs Areal genommen wird.

Der Nachtdienst beginnt seinen Dienst kurz vor 21:00 Uhr und beendet ihn am nächsten Morgen um 07:00 Uhr.



Zu Beginn erfolgt eine genaue Übergabe vom Tagdienst, die alle Besonderheiten des Tages sowie das physische und psychische Wohlergehen der NutzerInnen umfassen sollte. Im Anschluss macht sich der Nachtdienst selbst ein Bild, begrüßt alle noch wachen NutzerInnen und wirft einen kurzen Kontrollblick in die Zimmer. Dies dient einem raschen Check der Anwesenheit und der aktuellen IST-Situation.

Entsprechend ihrer Vorliebe verwenden einige NutzerInnen die Abendstunden, um ihren individuellen Bedürfnissen nachzukommen und sind noch einige Zeit wach und munter.

Zu den üblichen Tätigkeiten einer Nacht gehört es, mit den NutzerInnen in Austausch zu gehen, Stimmungen abzuholen, einen Übergang vom Tag in die Nacht zu gestalten – sich den Begebenheiten der jeweiligen Nacht anzupassen.

Pflegehandlungen werden angeleitet, begleitet oder vollständig übernommen, Bedarfs- Medikamente verabreicht, Dekubitusprophylaxe ausgeführt und Unterstützung in lebenspraktischen Bereichen geleistet.

Der Nachtdienst achtet auf einen entsprechenden Tag-/Nacht rhythmus und begleitet Unruhezustände, damit die NutzerInnen am darauffolgenden Morgen bestmöglich in den Tag starten können. Zur Arbeit dazu gehören eine genaue Dokumentation und die Erstellung von Rapporten.

Morgens, wenn der Tag anbricht, übergibt der Nachtdienst an den Tagdienst.

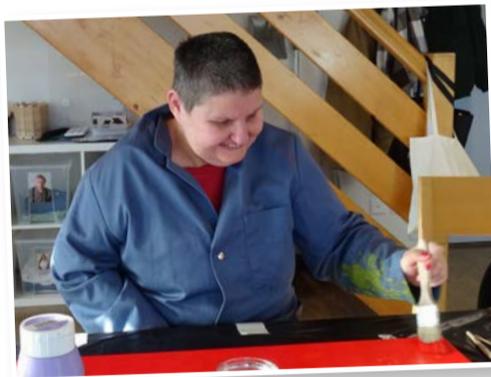
Die Nachteulen

# BESCHÄFTIGUNG

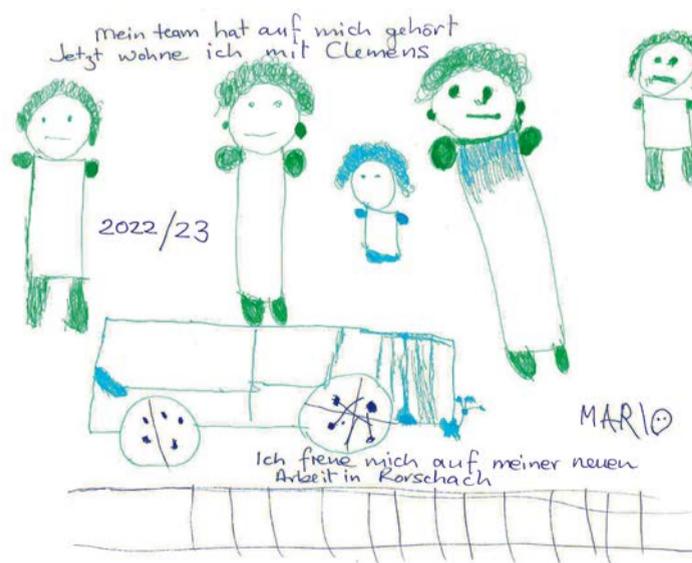
Durch die Arbeit, der unsere NutzerInnen in der Beschäftigung nachgehen, erhalten sie einen strukturierten Alltag. Das ist entscheidend für ihre persönliche Entwicklung. Je nach individueller Möglichkeit erstellen sie Produkte für den eigenen Shop in Buchs sowie für verschiedene regionale Märkte und sind dabei pflegerisch immer betreut. Wir tun alles dafür, unsere NutzerInnen in ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen, sie zu fördern und mit ihnen einen Alltag zu gestalten, der Sicherheit gibt und für Wohlbefinden sorgt.

Wir haben in der BG Wasser zurzeit vier Beschäftigung Ateliers. Galapagos, Samoa, Capri und die Intensivbeschäftigungsgruppe. Neben kreativer Arbeit werden weitere Tätigkeiten wie taktiles Werken, musische Förderung, Sinneswahrnehmung, unterstützte Kommunikation, Hallenbadbesuche, Waldgruppe, Beziehungsgestaltung sowie tiergestützte Kommunikation und diverse Ausflüge angeboten.

Lisa Liegl und Nadine Sele  
FaMa BG Wasser



Was ist in 2022 gut gelaufen → 4H zytig.



Herzlichen Dank  
für Ihre Unterstützung

## MEIN HIGHLIGHT

Ich durfte 2022 meine 10 Jahre Lukashauss am Jubiläumsanlass feiern. Ich hatte Riesenspass! Am tollsten fand ich den Discopult und das «Getanze» dazu. Auch das Buffet war sehr lecker, es gab eine Riesenauswahl.

Stefan Luchsinger  
WG Enterprise



## ARBEIT FÜR OEG

**Die OEG ist eine Firma, die Elektronikteile herstellt. Wir dürfen der Firma helfen.**

Wir freuen uns jedes Mal, wenn wir einen Auftrag bekommen. Danke!

Wir kontrollieren Teile und verpacken sie. Die OEG macht für uns eine Schritt-für-Schritt Anleitung. Sie schreiben die Arbeitsschritte in gut verständlicher Sprache auf. Dazu machen sie Fotos, dass wir es noch besser verstehen.

Miriam Willi  
FaMa BG Flora

## BEREICHÜBERGREIFENDES ATELIER

Jeden Donnerstag Nachmittag treffen wir uns zum gemeinsamen Gestalten. Ob Kerzenziehen, tonen, malen oder eine Runde laufen. Bewusst wird für das Sommernachtsfest vorbereitet, für den L-shop produziert oder für die LandschaftSINNfonie gewerkelt.

Es entstehen neue Begegnungen, die sonst selten Zeit und Raum haben. Das freut viele.

Marina Garieri  
FaMa LandschaftSINNfonie



## IMPRESSIONEN LANDSCHAFTSSINNFONIE



# BILANZ

AKTIVEN	31.12.2022
<b>Flüssige Mittel</b>	
Kasse	4'206.80
Raiffeisenbank: Spendenkonto	427'417.59
St. Kantonalbank	31'827.02
St. Kantonalbank, Sparkonto	20'511.82
Alpha Rheintal Bank	161'015.45
Forderungen	8'134.70
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>653'113.38</b>
<b>PASSIVEN</b>	
31.12.2022	
kurzfristiges Fremdkapital	
Passive Rechnungsabgrenzung	10'629.30
Durchlaufkonto Stiftung Lukashaus	-27'985.56
<b>Reserven (Rücklagen)</b>	
Rückstellungen für Projekte	258'530.45
<b>Vereinskapital</b>	
Vereinskapital	375'997.82
Betriebsrückschlag/-vorschlag	35'941.37
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>653'113.38</b>
<b>Vereinskapital per 01.01.2022</b>	<b>375'997.82</b>
<b>Betriebsvorschlag</b>	<b>35'941.37</b>
<b>Vereinskapital per 31.12.2022</b>	<b>411'939.19</b>

# BETRIEBSRECHNUNG

ERTRAG	Rechnung 2022	Budget 2023
<b>Einnahmen</b>		
Mitgliederbeiträge, Spenden		
Mitgliederbeiträge: Einzelmitglieder	2'370.00	3'000.00
Mitgliederbeiträge: Familienmitglieder und juristische Personen	3'530.00	3'000.00
Spenden zur freien Verfügung	77'877.70	70'000.00
Gedenkspenden	2'020.00	3'000.00
<b>Betriebseigene Erträge</b>		
Zinserträge	82.55	100.00
<b>TOTAL EINNAHMEN</b>	<b>85'880.25</b>	<b>79'100.00</b>
<b>AUFWAND</b>		
Rechnung 2022		
Budget 2023		
<b>Gesuche</b>		
Gesuche Lukashaus Stiftung	32'769.88	50'000.00
<b>Sonstiger Aufwand</b>		
Aktivitäten, Öffentlichkeitsarbeit	10'461.00	20'000.00
Vorstand	6'000.00	6'000.00
Administration	708.00	3'000.00
<b>TOTAL AUSGABEN</b>	<b>49'938.88</b>	<b>79'000.00</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>35'941.37</b>	<b>100.00</b>
Revision: Hans Ulrich Vetsch, Oberschan ratonera		

lukashaus  verein

## BERICHT DES PRÄSIDENTEN

### Geschätzte Damen und Herren

Am 24. März 2023 fand die erste Behindertensession im Bundeshaus statt. Es wurde darüber diskutiert, was Inklusion ist und was sich Menschen mit Beeinträchtigung wünschen. Unter anderem wurde aufgezeigt, dass das Stimm- und Wahlrecht für bevormundete Menschen mit geistiger oder psychischer Beeinträchtigung nicht gewährleistet ist. Es bräuchte die Selbstverständlichkeit, dass Inhalte in einfacher Sprache erklärt und vermittelt würden.

An der Session wurde sichtbar, dass die Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer sich mehrheitlich vor dem Nationalratssaal befanden. Im Vorfeld hatten die Parlamentarier entschieden, dass die Gebärdendolmetscherinnen und -dolmetscher zu teuer sind. Eine private Institution hat die Kosten für die Anwesenden übernommen. Die Durchführung eines solchen Anlasses zeigt Schwierigkeiten auf, mit denen Menschen mit Beeinträchtigung täglich konfrontiert sind und öffnet die Augen der Anderen - zumindest teilweise.

Für einen Tag waren die Menschen mit Beeinträchtigung im Mittelpunkt. Im Lukashaus sind sie es täglich und der Lukashaus Rat gibt den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Stimme. Neu nimmt eine Vertretung an unseren Vorstandssitzungen teil. Die Vertreterin oder der Vertreter ist nicht stimmberechtigt. Dazu wäre eine Wahl in den Vorstand nötig. Dieses Ziel verfolgen wir. Wir sind gewillt uns darauf einzulassen und Mitbestimmung zu ermöglichen. Es ist eine Herausforderung, die unser Denken und Handeln ändert. Die Sitzungsvorbereitung hat sich verändert, weil der Lukashaus Rat Zeit braucht, Inhalte zu vereinfachen und den Bewohnerinnen und Bewohnern verständlich zu machen. In den Sitzungen sprechen wir nicht über die Menschen mit Beeinträchtigung, sondern wir

sprechen mit ihnen und beziehen sie direkt ein. Das Schönste ist zu sehen, dass die Vertreterin oder der Vertreter stolz ist und Freude hat, dabei zu sein. Wir erkennen, dass es im Kleinen sehr viel Engagement braucht und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für die Inklusion einsetzen.

Es ist aber auch wichtig, den Bewohnerinnen und Bewohnern den Zugang zu Weiterbildungen zu ermöglichen.

### Vereinsjahr

Wir können auf ein schönes Vereinsjahr zurückblicken. Am Frühlingmarkt in Buchs präsentierte der Vorstand Produkte vom L-Shop, verschenkte Äpfel und bis am Abend war der Stand leer und die Kasse voll. Im Juni fand die Kunst- und Kulturwoche statt. In dieser Woche konnten die Bewohnerinnen und Bewohner kochen, malen, tanzen, musizieren, kneten und löten. Wer mit wachen Augen im Lukashaus unterwegs ist, entdeckt an allen Ecken die wunderbaren Werke. Die «Chügeli-bahn» gefällt mir besonders gut.

Für das erste musikalische Highlight sorgte der Besuch am Open Air in Wildhaus. Für das zweite musikalische Highlight war DJ Brazil am Jubilärenanlass, im Bangshof in Ruggell, zuständig. Wir wurden herzlich empfangen, bewirtet und haben ein reichhaltiges Buffet mit verschiedenen Salaten und Fleischprodukten genossen. Ich war erstaunt, wie viel auf den Tellern der Bewohnerinnen und Bewohner Platz hatte – auch auf dem zweiten Teller.

Im Dezember besuchte eine grössere Gruppe für zwei Tage die Handicap-Messe in Luzern.

Für den dritten musikalischen Akt sorgten Marius Baer und Marc Sway bei Art on Ice. Die beiden Schweizer Künstler sangen sich



in die Herzen des Publikums und gaben der einzigartigen Ice-Show einen würdigen Rahmen. Ich bin heute noch verzaubert. Aber was mich wirklich beeindruckt und auch erfüllt, ist die Tatsache, dass wir als Gruppe vom Lukashaus mit fünfzig Bewohnerinnen und Bewohnern an einem Samstagabend im überfüllten Davos, in einem bis auf den letzten Stuhl besetzten Restaurant, mitten in den Touristen aus aller Welt, ein feines Essen eingenommen haben. Wir waren dabei.

### Ausblick

Auf dem Lukashaus Areal entsteht ein neues Daheim für die Bewohnerinnen und Bewohner. Auf dem Areal wird bald der neue Pavillon für die Bewohnerinnen und Bewohner stehen. Dieser soll an heissen Tagen Schatten bieten, vor Regen schützen und an lauen Abenden Begegnungen ermöglichen. Wir freuen uns sehr darauf.

### Dank

Ich danke dem Vorstand, dem Stiftungsrat, der Geschäftsleitung, den Mitarbeitenden, dem Lukashaus Rat und allen anderen, die sich für die Bewohnerinnen und Bewohnern engagieren. Und ich danke Ihnen.

Roger Vorburger  
Präsident

# EIN HERZLICHES DANKESCHÖN ALLEN SPENDERN UND GÖNNERN

Aus Platzgründen können wir nur Spenden  
ab CHF 200.00 einzeln erwähnen.

## Spenden von CHF 200.00 bis CHF 499.00

Blapp Thomas, Sevelen, Dütsch, Wildhaus, Elektro Eggenberger AG, Grabs, Eppenberger Heinz, Vaduz, Evang. Kirchgemeinde Altstätten, Evang.-Ref. Kirchgemeinde Alt. St. Johann, Frei Ernst und Beatrice, Kriessern, Frei Helene, Grabs, Frick Alex & Elisabeth, Balzers, Frick Armando, Balzers, Fust Ruth und Werner, Winterthur, Gantenbein Niklaus, Grabs, Gemeindekasse Schellenberg, Graber Annelies, Oberriet, Gräppi-Bollhalder Hans, Trübbach, Grob, Trübbach, Gujer Hans, Grabs, Hilty Mode AG, Buchs, Hollenstein Walter, Buchs, Hutter Leo und Lina, Oberriet, Katholisches Pfarramt Sargans, Kesseli AG, Gams, Kuhn Richard und Elisabeth, Grüt, Küng Andreas, Basel, Längle E. u. H., Mauren, Lippuner Hans, Grabs, Löhrer Magnus, Altstätten, Mäder Eugen, Mosnang, Nemeth Thomas, Grabs, Ott-Hämmerli, Walenstadt, Pfarramt Montlingen, Planing Ingenieurunternehmung AG, Ruggell, Politische Gemeinde Grabs, Rederer Luise, Schellenberg, Ritter Daniel, Nendeln, Senn Leonhard u. Pia, Vaduz

## Spenden von CHF 500.00 bis CHF 999.00

Beltronic IT AG, Bülach, Denzler Garten GmbH, Gams, Eggenberger Recycling AG, Schaan, Elbe Günter, Friedrichshafen, Evang. Kirchgemeinde Buchs, Evangelische Kirchgemeinde Thal, FKL & Partner AG, Grabs, Gebrüder Hilti AG, Schaan, Kuhn Richard und Elisabeth, Grüt, Lippuner-Lüchinger GmbH, Grabs, Marxer, Eschen, Marxer Walter, Ruggell, Familie Meister, Wollerau, Ortsgemeinde Wartau, Azmoos, Rotary Club Werdenberg, Buchs, Schreinerei Paul Stricker GmbH, Grabserberg, Sonnenbräu AG, Rebstein,

Stiftung für Schwerbehinderte, Emmen, Werner Büchel AG, Oberriet, Zeller Christoph & Christina, Vaduz, Zweifel AG, Buchs

## Spenden ab CHF 1'000.00

Advactum AG Chris Verhagen, St. Gallen, Garage Kühnis AG, Grabs, Graf Ruedi und Andrea, Grabs, Hermann Transporte AG, Gams, Hilti Aktiengesellschaft, Schaan, Jaksic, Haag, Lippuner Energie- und Metallbautechnik AG, Grabs, Familien Looser-Stiftung Markus Looser, Walenstadt, Müntener & Thomas AG, Buchs, Familie Quadroni, Wädenswil, Risch Reinigt Rohre AG, Vaduz, Roos Alfons & Margrit, Sennwald, Scherrer Zementwaren AG Franz Scherrer, Wilen bei Wil, Schneider Cornelia, Buchs, Schöb AG, Gams, Swiss Prime Anlagestiftung, Olten

## Naturalspenden Lukashaus Stiftung

Breu René, Flawa Consumer GmbH, Hemmerle-Marugg M. und F., Jud Beat, Ostschweizer Kinderspital St. Gallen, Swiss Life Ruggell

## Gedenkspenden

Im Jahre 2022 sind im ehrenden Gedenken an die nachstehend aufgeführten Personen Spenden von Total CHF 2'020.00 überwiesen worden.

Hofmänner-Gabathuler, Hofmänner Elisabet, Hutter Guido, Lenherr-Kobler, Schöb-Kaiser, Mäder Eugen, Junginger Hans, Meier Horst, Migros Ostschweiz, Kressig Claudia, Züst Vreni

## Gremien

### Lukashaus Stiftungsrat

Barbara Dürr, Präsidentin, Gams  
Roger Vorburger, Agogis, Walenstadt  
Christian Lippuner, Finanzen, Grabserberg  
Werner Marty jun., Liegenschaften, Azmoos  
Marco Felder, Lobbying/Öffentlichkeit, Schaan

### Geschäftsleiter

Hubert Hürlimann, Grabs

### Protokollführerin

Heidi Preisig, Frümisen

### Revision

OBT AG, St.Gallen

### Lukashaus Vereinsvorstand

Roger Vorburger, Präsident, Walenstadt  
Gertrud Gantenbein, Grabs  
Esther Grässli, Gams  
Sandra Grässli, Ruggell  
Dusan Jaksic, Haag

### Revisor

Hans Ulrich Vetsch, Oberschan

### Patronat Lukashaus Sinnstiftung

Roger Lippuner, Gams  
Marco Felder, Schaan  
Christian Wolf, Vaduz

## «A DAHEI FÜR ALLI»

**Unter diesem Motto setzt das Lukashaus den Ersatz-/Neubau für das begleitete Wohnen um. Der eigentliche Kern wird durch den Kanton finanziert, zusätzliche Projekte sollen den Neubau aber abrunden und die Wohnqualität erheblich steigern.**

Für diesen Anteil, ca. CHF 1'905'000.–, suchen wir SpenderInnen. Denn nur als Gesamtpaket kann dies als Ganzes funktionieren.

**Begegnung und Gemeinschaft** bedeutet, dass sich Menschen im Lukashaus begegnen können und Gemeinschaft erfahren. Menschsein ist immer auch, im Austausch mit anderen zu sein. Mit oder ohne Behinderung.

Unter anderem werden in einen Dachgarten, Kühldecken und in Sitzgelegenheiten in öffentlichen Bereichen investiert. Die Aufwände belaufen sich auf rund CHF 555'000.–.

**Aktivität und Betätigung** heisst, dass zu einem Leben für alle auch sinnvolle Beschäf-

tigungen und Betätigungen gehören. Mit dem Projekt «a dahai für alli» werden auch Arbeitsmöglichkeiten geschaffen.

In diesem Bereich werden lang gehegte Wünsche wie zentrale Sicherheitseinrichtungen, ein auf die unterschiedlichen Bedürfnisse ausgerichtetes WLAN-Netz, behindertengerechte Fenster, niederschwellige Signaletik, spezifische Sanitärinstallationen und vor allem die Intensiv-Wohn-Gruppe verwirklicht. Die Aufwände werden mit rund CHF 755'000.– kalkuliert.

**Bewegung und Nachhaltigkeit** vereint Bewegung in der Natur und die nachhaltige, naturnahe Arealgestaltung. Die bestehende LandschaftsSINNFonie wird dabei als Arbeitsmöglichkeit in das Projekt eingebettet und ausgebaut.

Im Bereich Bewegung und Nachhaltigkeit werden rund CHF 595'000.– in eine leistungsstarke Solaranlage, Trafostation, behindertengerechte und biodiversitätsfördernde Umgebung,



E-Mobilität und Minergiestandard P investiert.

Ihre Unterstützung kommt direkt den begleiteten Menschen zugute und sichert ihnen langfristig ein würdiges Leben.

**Jetzt mit TWINT spenden!**

QR-Code mit der TWINT App scannen  
Betrag und Spende bestätigen



**IBAN CH25 0078 1626 0113 6200 2**

### Info

www.lukashaus.ch  
www.landschaftssinnfonie.ch  
www.lukashaussinnstiftung.ch  
www.175jahre.lukashaus.ch

### L>Shop

Grünaustrasse 15a, 9470 Buchs  
Tel. 081 750 36 46

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr  
und 13.30 – 18.00 Uhr  
Samstag 09.00 – 16.00 Uhr

Die Lukashaus-Zeitung erscheint für Mitglieder und Freunde 4-mal jährlich.

### Termine

Sommernachtsfest: 18.08.23

### Mitgliedschaften



INSOS – Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung.



Verein für Selbst-Vertretung



### Impressum

Redaktion und Verlag:

Lukashaus 081 750 31 81  
Lukashaussstrasse 2 081 750 31 80 Fax  
CH-9472 Grabs info@lukashaus.ch

Auflage:  
Layout:  
Druck:

4'000 Exemplare  
OHA Werbeagentur GmbH, Grabs  
BVD Druck + Verlag AG, Schaan

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Barbara Dürr, Hubert Hürlimann, Miriam Willi, Lisa Liegl, Nadine Sele, Silvana Dörig, Marina Gareri, Lia Schnider, Gianna Zweifel, Natalie Egli, Die Nachteulen, Mario Ferrario, Gerhard Kohl-Marte, Tamara Fluri, Stefan Luchsinger und viele weitere MitarbeiterInnen der Lukashaus Stiftung.

# lukashaus ▶

## Inklusion – Teilhaben – Teil sein – seinen Teil dazu geben

### Individuell – Professionell

Das Lukashaus schafft individuellen Wohnraum für Menschen mit Behinderung. Wir setzen uns für die Integration im 1. Arbeitsmarkt ein – auch, wenn es bloss eine Stunde in der Woche ist.

### Wahlmöglichkeiten schaffen – sozial handeln – wirtschaftlich denken

«Das Lukashaus, ein Ort, wo es normal ist, verschieden zu sein!»

Die Vielfalt unserer Gesellschaft fordert uns heraus und bietet Chancen für uns selbst – so sein – Teil dieser Gesellschaft zu sein. Wahlmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung. Wohnen im Dorf kann wirtschaftlich günstiger sein. Wir arbeiten daran.

### Ideen und Wünsche suchen SpenderInnen

Nicht alle Ideen und Wünsche sind vom Gemeinwesen finanziert. Spenden ermöglichen besondere Spezialangebote – der Verein Lukashaus ermöglicht dies mit Hilfe von Spenden. Dafür danken wir Ihnen herzlich. Der Verein unterstützt den L-Shop an der Grünaustrasse 15a in Buchs – auch damit sind wir Teilhabend.

Hubert Hürlimann  
Geschäftsleiter

Roger Vorburger  
Stiftungsrat Lukashaus  
Walenstadt

Christian Wolf  
Patronat LandschaftsSINNfonie  
Vaduz

IBAN CH67 8080 8008 6951 4156 0



[www.lukashaus.ch](http://www.lukashaus.ch)

### Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
CH67 8080 8008 6951 4156 0  
Verein Lukashaus  
Lukashausstrasse 2  
9472 Grabs

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌  
└

Währung Betrag  
CHF

┌  
└

Annahmestelle

### Zahlteil



Währung Betrag  
CHF

┌  
└

### Konto / Zahlbar an

CH67 8080 8008 6951 4156 0  
Verein Lukashaus  
Lukashausstrasse 2  
9472 Grabs

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌  
└

Zum Gedenken an ..... o Einzelmitglied Fr. 20.-  
Adresse Trauerfamilie ..... o Familienmitglied Fr. 30.-  
..... o Spende

Wünschen Sie eine Verdankung? o Ja o Nein  
Ohne ausdrücklichen Wunsch werden Spenden aus Kostengründen  
erst ab Fr. 50.- verdankt.